

# Inhalt

Dantons Tod. Ein Drama 5

## Anhang

1. Zur Textgestalt 87
2. Anmerkungen 88
3. Die Französische Revolution:  
eine Zusammenfassung 102
  - 3.1 Der Weg vom Absolutismus bis zur konstitutionellen Monarchie (1789–1791) 102
  - 3.2 Die Herrschaft von Jakobinern und Girondisten 102
  - 3.3 Der Terror (1793–1794) und das Ende der Revolution (1794–1799) 103
  - 3.4 Revolutionäre Gruppen und Klubs 104
4. Materialien für die Interpretation 106
  - 4.1 Einleitung 106
  - 4.2 Büchners Leben 106
  - 4.3 *Dantons Tod* – (k)eine Aussage zur Revolution?  
Stimmen der Forschung 109
    - 4.3.1 Viëtor 110
    - 4.3.2 Franzos 111
    - 4.3.3 Lukács 111
  - 4.4 Politische Aussagen von Georg Büchner 113
    - 4.4.1 Aus einem Brief an die Familie, Straßburg,  
den 5. April 1833 113
    - 4.4.2 Georg Büchner und Friedrich Ludwig Weidig,  
*Der Hessische Landbote* 115
    - 4.4.3 Der Fatalismus der Geschichte: ein Brief an  
die Braut 117
    - 4.4.4 Ein Brief an Karl Gutzkow 118
  - 4.5 Büchners Verhältnis zu den Idealen der deutschen  
Klassik 118
    - 4.5.1 »Die sogenannte Unsittlichkeit meines Buches«:  
zwei Briefe Büchners an die Familie 119
    - 4.5.2 Friedrich Schiller, »Über das Pathetische« 121
    - 4.5.3 »Edles« und »Gemeines« im Widerstreit: Auszug  
aus Schillers *Wilhelm Tell* 122

- 4.6 Büchners Nutzung der historischen Quellen 124
  - 4.6.1 *Dantons Tod* und Passagen aus der Zeitschrift *Unsere Zeit* 124
  - 4.6.2 Dichterische Freiheit? Die Frauengestalten zwischen Geschichte und Dichtung 126
- 4.7 Warum inszeniert man *Dantons Tod* im 21. Jahrhundert? Kommentar zu den leitenden Ideen einer neueren Inszenierung 127
- 5. Literaturhinweise 129
  - 5.1 Einführendes zu Büchner und zu *Dantons Tod* 129
  - 5.2 Einführendes zur Französischen Revolution 129